

Schule Bischofszell

Rechnung 2018

Einladung zur Versammlung
der Volksschulgemeinde Bischofszell
Mittwoch, 19. Juni 2019, 20.00 Uhr
Turnhalle Hoferberg, Gottshaus
anschliessend Apéro

Traktanden

1. Protokoll der Volksschulgemeinde-
versammlung vom 11. Dezember 2018
2. Jahresbericht 2018
3. Jahresrechnung 2018
4. Mitteilungen
5. Allgemeine Umfrage

Im Anschluss an die Versammlung laden wir Sie herzlich zu einem Apéro ein.

Hinweis

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Die Zahlenlisten der Rechnung sind in einer Kurzfassung abgebildet.

Die unkommentierten detaillierten Zahlenlisten der Bilanz und der Erfolgsrechnung können Sie via Website der Schule (www.schule-bischofszell.ch unter "Behörde" bei "Jahresrechnung") oder bei der Schulverwaltung beziehen.

Inhaltsverzeichnis

Traktanden	3
Traktandum 1: Protokoll der Volksschulgemeinde- versammlung vom 11. Dezember 2018	5
Traktandum 2: Jahresbericht 2018	8
– Jahresbericht Präsidium	8
– Jahresbericht Pädagogik	10
– Jahresbericht Liegenschaften	12
– Dienstjubiläen und Pensionierungen	14
Traktandum 3: Jahresrechnung 2018	15
– Erläuterungen	15
– Antrag	19
– Rechnung 2018	20
– Bilanz per 31.12.2018	20
– Gestufte Erfolgsrechnung nach 2stelliger Artengliederung	22
– Erfolgsrechnung, Funktionale Gliederung	23
– Investitionsrechnung, Funktionale Gliederung	24
– Geldflussrechnung	25
– Anhang	26
– Grundsätze der Rechnungslegung HRM2	26
– Rückstellungsspiegel	26
– Beteiligungsspiegel	26
– Gewährleistungsspiegel (Eventualverpflichtungen)	26
– Eigenkapitalnachweis	26
– Verpflichtungskreditkontrolle	27
– Anlagespiegel	28
– Finanzkennzahlen	29
– Genehmigungsvermerk und Revisorenbericht zur Jahresrechnung 2018	30
– Genehmigung durch die Behörde	30
– Empfehlung der Rechnungsprüfungs- kommission	30
Informationen	31
– Behörde und Verwaltung der Volksschulgemeinde Bischofszell	31
– Ferienplan	32

Traktandum 1: Protokoll der Volksschulgemeindeversammlung vom 11. Dezember 2018

Angaben zur Versammlung

- Ort: Mehrzweckhalle Sitterdorf
- Datum: Dienstag, 11. Dezember 2018, 20.00 Uhr
- Vorsitz: Corinna Pasche-Strasser, Präsidentin
- Protokoll: Rita Hohermuth, Schulverwaltung (ohne Stimmrecht)
- Anzahl Stimmberechtigte: 6'971
Anwesend: 87 (1.25 %)
- Presse: Georg Stelzner, Thurgauer Zeitung (ohne Stimmrecht)
- Stimmenzählende: Alfred Müller und Markus Rohner, Mitglieder des Wahlbüros der Politischen Gemeinde Zihlschlacht-Sitterdorf

Traktanden

1. Protokoll der Volksschulgemeindeversammlung vom 20. Juni 2018
2. Kreditbegehren von CHF 260'000.– für Umbauten in der Schulanlage Hoffnungsgut (Umplatzierung des Kindergartens vom neuen Schulhaus in den Altbau)
3. Budget 2019 und Steuerfuss 90 % (wie bisher)
4. Mitteilungen
5. Allgemeine Umfrage

Begrüssung

Schülerinnen und Schüler der Primarschule Sitterdorf zeigen dem Publikum einen beherzten Auftritt, singen, tanzen, turnen und tragen Gedichte vor. Die Anwesenden bedanken sich für die Darbietungen mit grossem Applaus.

Im Namen der Schulbehörde bedankt sich die Präsidentin der Volksschulgemeinde Bischofszell, Corinna Pasche-Strasser, bei den Anwesenden für das Erscheinen und begrüsst die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger sowie die Gäste sehr herzlich zur Gemeindeversammlung der Volksschulgemeinde Bischofszell.

Ebenso bedankt sie sich bei den Schülerinnen und Schülern und deren Begleitpersonen für den frischen Auftritt zu Einstimmung auf die heutige Versammlung. Auch den beiden Stimmenzählenden dankt sie im Voraus für ihren Einsatz.

Begrüsst werden auch alle Gäste, speziell der Pressevertreter der Thurgauer Zeitung. Auch den anwesenden Rechnungsrevisoren dankt sie für das Erscheinen.

Gegen die Stimmberechtigung der anwesenden Versammlungsteilnehmenden wird kein Einwand erhoben. Gemäss Artikel 6 der Gemeindeordnung haben niedergelassene Ausländerinnen und Ausländer das Recht, an der Gemeindeversammlung mit beratender Stimme mitzuwirken. Sie haben am Eingang keinen grünen Stimmzettel erhalten, ebenso die nicht stimmberechtigten Gäste und die auswärtigen Mitarbeitenden.

Einladung und Botschaft zur heutigen Versammlung wurden den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern rechtzeitig zugestellt. Es werden keine Anträge zur Ergänzung oder Änderung der Traktandenliste gestellt.

Die Versammlung ist damit offiziell eröffnet.

Traktandum 1: Protokoll der Volksschulgemeindeversammlung vom 20. Juni 2018

□ Einleitung

Das Protokoll ist in der Botschaft zur heutigen Versammlung abgedruckt.

□ Diskussion

Die Diskussion zum Protokoll wird nicht gewünscht.

□ Abstimmung

Das Protokoll der Volksschulgemeindeversammlung vom 20. Juni 2018 wird ohne Gegenstimme genehmigt und der Verfasserin, Rita Hohermuth, verdankt.

Traktandum 2: Kreditbegehren von CHF 260'000.– für Umbauten in der Schulanlage Hoffnungsgut (Umplatzierung des Kindergartens vom neuen Schulhaus in den Altbau)

□ Vorbemerkungen

Kreditbegehren, Budget 2019 und Finanzplanung basieren auf den Erkenntnissen des Schulraumentwicklungskonzepts. Einleitend präsentiert die Präsidentin deshalb die wichtigsten Punkte daraus:

- Im Raum Bischofszell wird ein achter Kindergarten benötigt.
- Die Klassenräume im Schulhaus Nord werden weiterhin gebraucht. Der bestehende Pavillon ist in einem schlechten Zustand und muss ersetzt werden.
- An den Schulstandorten Kenzenau und Hohentannen wird festgehalten.
- Falls ein Ausbau auf Sekundarstufe erforderlich wird, erfolgt dieser im Bruggfeld.

□ Ausgangslage

Der zweite Kindergarten in der Schulanlage Hoffnungsgut wurde 2013 mit wenig baulichem und finanziellem Aufwand in zwei ursprünglichen Klassenzimmern eingerichtet. Die unterschiedlichen Unterrichtszeiten von Primar- und Kindergartenstufe führen oft zu Störungen des Unterrichtsbetriebs. Es fehlen für die Kindergartenkinder eigene WC-Anlagen und eine direkt zugängliche, nahegelegene Aussenanlage. Der frei werdende Schulraum wird bereits im Schuljahr 2019/2020 für die Eröffnung einer Mittelstufenklasse benötigt.

□ Antrag

Die Schulbehörde beantragt dem Souverän, den Kredit von CHF 260'000.– für Umbauten in der Schulanlage Hoffnungsgut zur Umplatzierung des Kindergartens vom neuen Schulhaus in den Altbau zu genehmigen.

□ Diskussion

Es meldet sich niemand zu Wort.

□ Abstimmung

Das Kreditbegehren wird von den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern gemäss Antrag einstimmig genehmigt.

Traktandum 3: Budget 2019 und Steuerfuss 90 % (wie bisher)

□ Ergebnisübersicht Budget 2019

Bei einem Gesamtaufwand von CHF 21'974'500 und einem Ertrag von CHF 21'188'200 resultiert in der Erfolgsrechnung bei unverändertem Steuerfuss von 90 % ein Aufwandüberschuss von CHF 786'300. Das Budget 2019 der Investitionsrechnung zeigt Ausgaben beziehungsweise Nettoinvestitionen von CHF 1'508'000.

□ Erläuterungen

Die Ausgaben in der Investitionsrechnung setzen sich wie folgt zusammen:

- CHF 1'000'000 für die Fertigstellung des Neubaus Kindergarten Zihlschlacht (Restkosten)
- CHF 260'000 für die Umbauten in der Schulanlage Hoffnungsgut, genehmigt vom Souverän unter Traktandum 2 der heutigen Versammlung
- CHF 248'000 für Ersatzbeschaffungen im Bereich ICT. Die Lehrpersonen der VSG werden im Jahr 2019 mit neuen Laptops ausgerüstet. Da es sich beim Ersatz bestehender Geräte um eine gebundene Ausgabe handelt, ist dafür kein separates Kreditbegehren notwendig.

In der Erfolgsrechnung sind Aufwand, Ertrag und resultierender Aufwandüberschuss höher als im Budget des Vorjahres. Die Veränderungen hängen aufwandseitig hauptsächlich mit den zunehmenden Schülerzahlen und dem dadurch steigenden Personalaufwand zusammen. Der ICT-Aufwand für Lizenzen, Support und Abschreibungen auf Hardware nimmt mit den Vorgaben zur Umsetzung des neuen Lehrplans ebenfalls zu. Auf der Ertragsseite sind Steuern und Kantonsbeitrag die wichtigsten Faktoren. Die Steuererträge wurden gemäss den Prognosen der Steuerämter budgetiert.

Die Präsidentin zeigt den Anwesenden in der Folge Übersichten und Grafiken aufgeschlüsselt nach Kostenarten, nach Funktionen und Vergleiche mit der Rechnung 2017 und dem Budget 2018. Sie geht auf Details des Budgets 2019 ein und hält sich dabei an die Erläuterungen zu den Budgetpositionen, welche in der Botschaft bereits ausführlich dargestellt zu lesen sind.

- Schlussgedanken der Präsidentin
Im vorliegenden Budget 2019 sind drei Projekte noch nicht enthalten. Über diese wird erst im Laufe des Jahres 2019 an der Urne abgestimmt werden:
 - Umbau Schulhaus Sitterdorf
 - Kreditbegehren Beschaffung Tablets für den Schulunterricht
 - Planungskredit Ersatzbau Schulstandort Nord

Diese und die geplanten Investitionen für die Folgejahre 2020 bis 2023 sind in der Investitionsplanung in der Botschaft detailliert aufgeführt. Es zeichnet sich für die kommenden Jahre ein hoher Investitionsbedarf ab. Ob der Steuerfuss in Zukunft gehalten werden kann, hängt von der Entwicklung der Steuerkraft ab. Auch wird aktuell das Beitragsgesetz überarbeitet. Die Auswirkungen auf die Kantonsbeiträge sind noch nicht abschätzbar.

- Antrag
Die Schulbehörde beantragt dem Souverän, das Budget 2019, bestehend aus Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung, wie vorliegend anzunehmen und den unveränderten Steuerfuss von 90 % zu genehmigen.

- Diskussion
Die Möglichkeit, Fragen zum präsentierten Budget 2019 zu stellen oder darüber zu diskutieren, wird nicht genutzt.

- Abstimmung
Das vorliegende Budget 2019 wird von den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern einstimmig genehmigt. Der Festsetzung des Steuerfusses per 2019 auf 90 % (unverändert) wird ebenfalls einstimmig zugestimmt.

- Dank
Die Präsidentin bedankt sich bei den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern für das entgegengebrachte Vertrauen und leitet zu den Mitteilungen über.

Traktandum 4: **Mitteilungen**

Die Präsidentin informiert die Anwesenden über den Abschluss der Umbauarbeiten am Schulstandort Hoferberg und über den aktuellen Zwischen-

stand der Bauarbeiten am neuen Kindergarten in Zihlschlacht.

Anschliessend geben die Schulsozialarbeitenden einen Einblick in ihre Tätigkeit bei der Volksschulgemeinde Bischofszell. Das Referat wird mit Interesse verfolgt und von den Anwesenden mit Applaus verdankt.

Traktandum 5: **Allgemeine Umfrage**

Die allgemeine Umfrage wird von der Präsidentin eröffnet, jedoch meldet sich niemand zu Wort.

Einwendungen **gegen die Versammlungsführung**

Es werden keine Einwendungen gegen die Versammlungsführung oder die Durchführung der Abstimmungen angebracht. Falls dies doch der Fall sein sollte, kann innert 3 Tagen beim Departement für Erziehung und Kultur des Kantons Thurgau Rekurs erhoben werden.

Abschluss

Die Präsidentin, Corinna Pasche-Strasser, schliesst die Versammlung um 21.00 Uhr.

Sie bedankt sich bei den Mitarbeitenden der Volksschulgemeinde für die Unterstützung und den Mitgliedern der Kommissionen für die Mithilfe bei der Erstellung des Budgets 2019.

Den Versammlungsteilnehmenden dankt sie für das Interesse, die geschätzte Aufmerksamkeit sowie für die Teilnahme an der heutigen Versammlung. Sie lädt alle herzlich zum anschliessenden Apéro ein und wünscht danach eine gute Heimkehr.

Für die Richtigkeit:
Corinna Pasche-Strasser, Präsidentin
Rita Hohermuth, Protokollführerin

Bischofszell, im Dezember 2018

Traktandum 2: Jahresbericht 2018

Die Schulbehörde der Volksschulgemeinde Bischofszell freut sich, Ihnen liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger mit den Jahresberichten 2018 einen Überblick über die Themen, die uns während des Jahres beschäftigten, zu geben.

Die Berichte der einzelnen Schulstandorte finden Sie auf unserer Homepage www.schule-bischofszell.ch unter "Unsere Schulen".

Corinna Pasche-Strasser, Präsidentin

Jahresbericht Präsidium

Das Jahr 2018 im Rückblick

□ Mottbrand im Schulhaus Zihlschlacht

Bereits Ende 2017/Anfang 2018 wurden wir mit einer, Gott sei Dank nicht alltäglichen, Herausforderung konfrontiert. In einem Primarschulzimmer des Schulhauses Zihlschlacht breitete sich ein Mottbrand aus.

Dank des professionellen und schnellen Einsatzes der Feuerwehr Zihlschlacht konnte das Feuer im Primarschulzimmer nach kurzer Zeit eingedämmt und gelöscht werden. Das Wiederherstellen des Schulzimmers, die Sanierung der umliegenden Räume erwies sich als Geduldsakt. Der Rauchgeruch konnte mit den von der Gebäudeversicherung veranlassten Sanierungsarbeiten leider nicht beseitigt werden. Die von Experten empfohlenen Geruchsneutralisationsverfahren brachten ebenfalls nicht den erhofften Erfolg. Wir kümmern uns weiter darum.

□ Rechnung 2017

Die deutlich besser als budgetiert ausgefallene Rechnung 2017 wurde an der Gemeindeversammlung vom 20. Juni 2018 einstimmig verabschiedet. Dass die Digitalisierung auch vor der Schule nicht Halt macht, zeigten die Mediencoaches auf. Seit dem 1. August 2017 kommen sie ihrer neuen Aufgabe nach. Was genau diese beinhaltet, stellten sie den Bürgern und Bürgerinnen an der Versammlung vor.

□ Pädagogische Leitung

Pierre Joseph hat seine Arbeit als Leiter Pädagogik am 1. August 2018 an der VSG Bischofszell aufgenommen, bis am 31. Dezember 2018 zu 60 %, ab 1. Januar 2019 zu den vorgesehenen 80 %. Wir sind sehr glücklich, mit ihm eine erfahrene Persönlichkeit für diese anspruchsvolle Funktion gefunden zu haben.

□ Strategietage Fischeningen

Wie jedes Jahr verbrachten die für die operative und strategische Führung verantwortlichen Personen zwei Tage im Kloster Fischeningen.

Im Fokus des ersten Tages stand das Thema "Controlling-Bericht": Wie gestalten wir einen solchen Bericht, der den Schulleitungen als operatives Führungsinstrument dient, gleichzeitig aber auch der Behörde die für ihre Arbeit benötigten Informationen liefert? Eine Arbeitsgruppe bekam die Aufgabe, mit den in Fischeningen zusammengetragenen Inputs einen Vorschlag auszuarbeiten.

Der zweite Tag stand unter dem Motto "Vorbild". Anhand von Beispielen haben wir diskutiert, was tolerierbar ist und was nicht, wo die Grenzen liegen.

□ Schulraumplanung

Die VSG Bischofszell hat sich mit der Firma Basler & Hofmann beraten, in welchem Ausmass die VSG Bischofszell in den nächsten Jahren Schulraum benötigt.

Die Erarbeitung des Konzeptes basiert auf den Themenfeldern:

- Raumbedarf Indikator Schülerzahlenwachstum (Prognosen)
- Raumbedarf pädagogisches Konzept
- Instandsetzungsbedarf Infrastruktur

Das Konzept unterscheidet zwischen gesichertem Bedarf (Zeitraum bis 5 Jahre) und langfristigem Bedarf (Zeitraum bis 15 Jahre).

Die uns zur Verfügung stehenden Ressourcen sind beschränkt. Die hohen Investitionen sollten zielgerichtet, wirksam und gut durchdacht sein. Ganz wichtig ist, die gesamte Volksschulgemeinde im Fokus zu halten und nicht die einzelnen Standorte isoliert zu betrachten. Das führt dazu, dass

nicht immer alles Wünschenswerte berücksichtigt oder eingebracht werden kann.

Mit den angedachten Varianten sind verständliche, realisierbare und brauchbare Lösungen gefunden worden.

Im November wurde den Mitarbeitenden und einige Tage später der ganzen Bevölkerung das Konzept vorgestellt und erklärt.

Erste aus der Schulraumplanung entstandene Projekte sind bereits in Arbeit oder abgeschlossen:

- Der Umbau des Schulhauses Hoferberg ist abgeschlossen.
- Im Schulhaus Hoffnungsgut laufen die Umbauarbeiten für die Umplatzierung des zweiten Kindergartens auf Hochtouren.
- Dem Kreditbegehren für die Sanierung des Schulhauses Sitterdorf wurde an der Urnenabstimmung vom 10. Februar 2019 zugestimmt.

Die in der Schulraumplanung vorgeschlagen weiteren Projekte werden von Projektgruppen vorbereitet und Ihnen gemäss Investitionsplan zur Abstimmung vorgelegt.

Interessierte dürfen sich jederzeit bei der Schulverwaltung melden.

□ Budget 2019

Mit der einstimmigen Verabschiedung des Budgets 2019 haben Sie uns erneut Ihr Vertrauen ausgesprochen, den eingeschlagenen Kurs weiter zu verfolgen. Nebst den hohen Investitionen in die Liegenschaften werden auch weitere Investitionen im Bereich ICT getätigt werden müssen. Zum einen, um die im Lehrplan Volksschule Thurgau angegebenen Ziele einhalten zu können, zum anderen, um die benötigte Sicherheit im Netz zu gewährleisten.

Nebst den verschiedenen pädagogischen Mitarbeitenden haben wir an all unseren Standorten auch schulische Sozialarbeiterinnen und -arbeiter. Welche Rolle sie in unserer Schule einnehmen, was ihre Aufgaben sind, usw., erklärten sie nach der Beratung des Budgets 2019 der versammelten Gemeinde.

□ Sitzungen, Workshops

Die Behördemitglieder trafen sich zu 10 Sitzungen und 4 Workshops, von denen einer mit dem Kader der Schule stattfand.

Dank

Die Arbeit für die VSG Bischofszell erfüllt mich mit Freude. Dass dem so ist, habe ich insbesondere der guten Zusammenarbeit mit den verschiedensten Akteuren zu verdanken. Deshalb mein Dank an:

- die Mitarbeitenden für ihr pflichtbewusstes, unermüdliches Engagement
- den Schulleiterinnen und Schulleitern für ihr professionelles, vorausschauendes Handeln
- den Behördemitgliedern für die zielführende, professionelle Zusammenarbeit
- den Eltern für die Unterstützung, das Wohlwollen, das Vertrauen in unsere Schule
- den Schülerinnen und Schülern für ihr aktives Mitgestalten der Schule
- den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern für ihr Vertrauen, ihr Wohlwollen
- den politischen Gemeinden für die gute, unterstützende Zusammenarbeit

Corinna Pasche-Strasser, Präsidentin

Projekte und Entwicklungen

Die Gesellschaft verändert sich. Die Menschen sehen sich immer schneller mit neuen Herausforderungen konfrontiert. Die nächste Generation soll auf eine Arbeitswelt vorbereitet werden, in welcher der Wandel als Konstante verstanden wird und niemand sagen kann, wie denn diese Welt in fünf bis zehn Jahren aussehen wird.

Wir als Schule haben den Auftrag, die uns anvertrauten Schülerinnen und Schüler auf diese Welt vorzubereiten. Um dazu in der Lage zu sein, müssen wir uns selbst diesen Entwicklungen stellen. Wir überprüfen laufend unsere Schulorganisation (Klassen-Strukturen, Raumbedarf, Instrumente, Lehrmittel usw.) sowie unsere pädagogische Arbeit (Beziehungsgestaltung, Stoffvermittlung, Lernbegleitung, usw.) und entwickeln beides im Spannungsfeld der folgenden Aspekte weiter:

- Das tägliche Unterrichten bedarf einer Grundstabilität, muss strukturiert und methodisch-didaktisch aufgearbeitet sein, damit die Ziele erreicht werden und es dabei allen Beteiligten gut geht.
- Parallel dazu sollen Erkenntnisse aus der Wissenschaft verstanden, zukünftige Modelle oder Konzepte erprobt und Neuerungen erschlossen und umgesetzt werden.

Damit uns in der Volksschulgemeinde Bischofszell beides gut gelingt, planen wir diese Entwicklungsarbeiten über mehrere Jahre und legen Schwerpunkte fest. Im Jahr 2018 waren dies:

- Einführung Lehrplan Volksschule Thurgau (Vorgabe des Erziehungsdepartements Thurgau)
- Vorbereiten unserer Lehrpersonen auf die Einbindung moderner Medien im Unterrichtsallday
- Ausbau unserer Computer-Infrastruktur: Planung einer stabilen und modern ausgerichteten Informatik-Technologie

Einführung Lehrplan Volksschule Thurgau

Im Schuljahr 2017/2018 setzten sich unsere Lehrpersonen mit der zentralen Vorgabe des neuen Lehrplans, dem kompetenzorientierten Unterrichten, auseinander. Der Fokus lag inhaltlich auf dem gemeinsamen Erkunden der Unterschiede zwischen der bisherigen Vermittlung von Lerninhalten und dem neu geforderten Ansatz.

In der Folge wurden in den seit Sommer 2017 installierten Lerngemeinschaften neue Lern-Aufgabenformate entwickelt, in der Praxis erste Erfahrungen gesammelt und diese anschliessend gemeinsam reflektiert.

Auf den Anfang des Schuljahres 2018/2019 wurden die Aufträge an die Lerngemeinschaften erweitert. Mit der fachlichen Unterstützung eines Dozenten der pädagogischen Hochschule Chur erhalten unsere Lehrpersonen die Gelegenheit, sich mit relevanten Instrumenten und neuen Ansätzen zum Thema "Lernwirksamer Unterricht durch Lernbegleitung" auseinander zu setzen:

- Lernprozesse reflektieren
- lernwirksames Feedback einsetzen
- lösungsorientierte Gespräche führen
- Lernstrategien anbieten

Dieses schulhausübergreifende Arbeiten empfinden unsere Lehrpersonen als wertvoll. Zum einen bietet es Gelegenheit, mit Kollegen oder Kolleginnen aus anderen Teams zusammen zu arbeiten, zum anderen wird ein reger fachlicher Austausch unter Lehrpersonen des gleichen Zyklus gefördert.

Die Lerngemeinschaften werden durch eigens dafür ausgebildete Kolleginnen und Kollegen begleitet und geleitet. Gemäss unserer Umsetzungsplanung werden die inhaltlichen Impulse durch sie erteilt. Hospitationen (Unterrichtsbesuche inkl. kriteriengeleiteter Rückmeldung) sind ebenfalls wichtige Bestandteile einer willkommenen kollegialen Arbeitskultur.

Neue Medien: Wie gehen wir im Alltag damit um, wie binden wir dieses neue Potenzial in Zukunft im Unterricht ein?

Im Schulalltag sind wir uns bis heute gewohnt, dass für den Unterricht bzw. fürs Lernen bestimmte Lehrmittel oder klassische Medien (Bücher, Bilder, Filme) zur Verfügung stehen. Diese werden auf na-

tionaler und kantonaler Ebene in didaktischen Zentren oder Lehrmittelverlagen aufbereitet und allen zur Verfügung gestellt.

Wie in vielen anderen Bereichen steht dank den Möglichkeiten des Internets eine täglich wachsende Anzahl von attraktiven Instrumenten zur Verfügung (Methoden, Lernspiele).

Das grösste Potenzial dieser neuen Medien liegt darin, dass sie uns als Schule und als Lehrperson den Zugang zu einem viel individuelleren und auf Einzelbedürfnisse ausgelegten Unterricht erleichtern. Neben der allgemeinen Orientierung durch das gemeinsame Lehrmittel stehen für die einzelnen Bedürfnisse unserer Schüler und Schülerinnen viele neue Unterstützungsoptionen für das individuelle Lernen zur Verfügung.

Damit die Lehrpersonen an unserer Schule in Zukunft die Orientierungsarbeit rund um die neuen Medien nicht einzeln leisten müssen, sie ausserdem aufbereiten und adäquat einsetzen können, werden sie zusätzlich durch Mediencoaches unterstützt. Dies sind drei Teilzeit-Lehrpersonen, welche ausgewählt wurden und entsprechend ausgebildet sind. 2018 sind sie dabei, diese Dienstleistung aufzubauen.

Aus dieser Optik ist das Jahr 2018 ein Aufbau- und Planungsjahr. Aufgrund dieser Arbeiten, vorwiegend im Hintergrund geleistet, werden wir in den kommenden Jahren in der Lage sein, in diesem Bereich die neu gesteckten Ziele zu erreichen.

Aufbau der notwendigen IT-Infrastruktur

Um im Unterricht die geplanten neuen Medien einsetzen sowie auch die neuen Lehr-/Lerninhalte vermitteln zu können, müssen wir auf eine starke und stabile IT-Infrastruktur vertrauen können.

Auch dafür wurden Projekte gestartet. Wir unterscheiden dabei eine Entwicklung auf mehreren Ebenen:

- Erneuerung der Arbeitsmittel auf Ebene Lehrpersonen/Klassenzimmer
- Erweiterung der Arbeitsmittel im Unterricht
- das Sicherstellen einer qualitativ hochstehenden Datenübermittlung und Datensicherheit an allen Standorten

2018 wurde auf allen drei Ebenen intensiv konzeptionell gearbeitet, damit 2019 folgende Ziele erreicht werden können:

- Die Server-Hardware ist erneuert, Office 365 ist arbeitswirksam und unseren Bedürfnissen entsprechend installiert, die LAN- und WLAN-Anschlüsse garantieren an allen Standorten und in allen Arbeitsräumen eine Mindestleistung von 200 Mbit/s (Datenübertragungsrate).
- Alle Lehrpersonen (mit einem Pensum von mehr als 25 %) erhalten einen neuen Laptop, welcher den Ansprüchen der oben genannten Entwicklungen im Bereich Unterricht genügt.
- Alle Schulzimmer werden je nach Stufe/Zyklus mit einer bestimmten Anzahl Tablets (I-Pads) ausgerüstet, damit die Lernziele und Vorgaben des Lehrplanes auch erreicht werden.

Im Zusammenhang mit dem Planen und Vorbereiten dieser neuen Etappe erweiterten wir im Spätherbst 2018 unser ICT-Koordinationsteam um eine 80-%-Stelle. So sind wir in der Lage, diese Schritte sorgfältig zu planen und die entsprechenden voraussehbaren Herausforderungen zu meistern.

Führungsentwicklung

In den letzten Jahren wurde die Schulführung überprüft und verstärkt. Die Arbeit der Schulleitungen an allen Standorten wird seit dem Sommer 2017 einerseits personell und strategisch durch unsere Schulpräsidentin und andererseits pädagogisch und organisatorisch durch den Leiter Pädagogik koordiniert und unterstützt. Diese beiden Führungspersonen bilden zusammen mit dem Leiter der Schulverwaltung die oberste operative Führungsebene der VSG Bischofszell (Fachleitungsgremium). Das Fachleitungsgremium arbeitet intensiv an der Konsolidierung der neuen Strukturen, um die vielen laufenden und anstehenden Projekte gut meistern zu können.

Frühe Förderung

In Zusammenarbeit mit den vier politischen Gemeinden unseres Schulgebietes wurde das Projekt "Frühförderung" gestartet. Damit wollen Schule und Gemeinden gemeinsam Schritte zur gezielten Unterstützung junger Eltern planen und sicherstellen.

len, dass der Eintritt der vierjährigen Schulkinder in unsere Kindergärten für alle Beteiligten einfacher gelingt und die Startvoraussetzungen optimiert werden.

Im 2019 werden erste Resultate der Projektgruppe erwartet. Diese setzt sich zusammen aus Fach- und Führungspersonen der Schule sowie je einem Mitglied aus den vier Gemeinderäten von Bischofszell, Hauptwil-Gottshaus, Hohentannen und Zihlschlacht-Sitterdorf.

Dank

In diesem nach aussen hin eher unscheinbaren Jahr 2018 wurde wiederum sehr viel gearbeitet, damit die geplanten Entwicklungen gut und erfolgreich umgesetzt werden können.

Ich bedanke mich auch im Namen des Fachleitungsgremiums bei allen Mitarbeitenden für die Bereitschaft, sich diesen Entwicklungen zu stellen, sowie für den täglichen Einsatz im Schulalltag zu Gunsten der uns anvertrauten Schulkinder.

Dank der grossen Leistungs- und Einsatzbereitschaft unserer Schulleitungspersonen wurde mir im zweiten Halbjahr 2018 der Einstieg als neuer Leiter Pädagogik in der VSG Bischofszell erleichtert. Für die wohlwollende, gute Arbeitsatmosphäre und für die zukunftsgerichtete Mitarbeit unserer Schulleiter und Schulleiterinnen bedanke ich mich an dieser Stelle sehr.

Last but not least ist es mir ein grosses Anliegen, mich auch bei unserer Schulbehörde für ihre Unterstützungsarbeit im Hintergrund zu bedanken. Dank ihrer rahmengebenden Führungsarbeit auf strategischer Ebene ist es uns möglich, den Schulalltag stabil und zielgerichtet zu gestalten.

Pierre Joseph, Leiter Pädagogik

Jahresbericht Liegenschaften

Einleitung

Das Jahr 2018 war geprägt von vielen baulichen Tätigkeiten, von welchen nachstehend ein Ausschnitt vorgestellt wird. Die Liegenschaftsverantwortlichen hatten Einsitz in verschiedenen Baukommissionen und beteiligten sich auch an der umfassenden Grundlagenerarbeitung für die Schulraumplanung. Die ständige Instandhaltung und Instandsetzung der 30 schuleigenen Liegenschaften beansprucht die Liegenschaftsverantwortlichen sowie die Hauswartinnen und Hauswarte sehr. Dank einem Gebäudemanagement-Programm kann hier die Übersicht behalten werden.

Schulstandort-Projekte

Hoffnungsgut

□ Im Zusammenhang mit der Eröffnung einer neuen Unterstufen-Halbklasse wurde die Gelegenheit genutzt, um interne Raumrochaden vorzunehmen. Da der 2. Kindergarten im Mitteltrakt zwei Klassenzimmer belegt, wird dieser im 2019 ins Untergeschoss des Altbaus (ehemals Textiles Werken) verlegt. Das entsprechende Kreditbegehren für diese Umplatzierung wurde an der Schulgemeindeversammlung vom 11. Dezember 2018 mit grosser Mehrheit angenommen.

Gottshaus

□ Die umfangreichen Umbauten auf der Schulanlage Gottshaus konnten mit Beendigung der zweiten Etappe abgeschlossen werden. Nebst dem Umbau der alten Lehrerwohnung im zweiten Obergeschoss des Kindergartengebäudes zum Textilen Werken wurde auch das gesamte neue Schulhaus saniert. Um den grossen Kinderzahlen gerecht zu werden, wurden die Klassenzimmer für die Unter- und Mittelstufe vergrössert und sämtliche Räume mit einer sanften Sanierung auf den heutigen Stand der Technik gebracht. Nebst verschiedenen energetischen Massnahmen wie der Dämmung der Estrichfläche sowie dem Umrüsten der Beleuchtung auf LED wurden auch Verbesserungen im sanitären Bereich vorgenommen. Der Umbau wurde vom Kantonalen Feuerschutzamt und vom Arbeitsinspektorat begleitet. Dank einer umsichtigen Baulei-

tung und einem kompromissbereiten Team konnte die zweite Umbauetappe mit einem Minderaufwand von CHF 43'997.66 abgeschlossen werden.

Hauptwil

- Das Schwergewicht der baulichen Massnahmen auf der Schulanlage Hauptwil lag im Kleinsaal. Da der Raum bei grösseren Belegungen "sehr laut" war, wurde eine Akustikdecke eingebaut. Im selben Zusammenhang wurde die Beleuchtung mit energiesparenden LED-Leuchten ersetzt und der Raum gestrichen.
- Für die Kindergartenkinder wurde eine neue Kletter- und Balancieranlage erstellt.

Sitterdorf

- In Sitterdorf mussten verschiedene Sanierungen am bestehenden Naturspielplatz vorgenommen werden. Der marode und nicht mehr benutzbare Barfussweg wurde saniert und erfreut heute die Kinder und Besucher des Spielplatzes wieder in höchstem Mass. Infolge eines Sturmschadens mussten bei der Sandanlage sämtliche Pfosten für das Sonnensegel ersetzt werden. Diese Massnahmen wurden auch gleich genutzt, um die Sandanlage mit Robinienstämmen von der Umgebung abzutrennen und den Sand mit richtigem Spielsand zu ergänzen.

Zihlschlacht

- Drei übers Dach reichende Blutbuchen wurden gefällt und durch zwei einheimische Hochstamm-bäume ersetzt. Die Gartenplatten entlang des Mehrzweckgebäudes wurden neu verlegt.
- Der über 30-jährige Turnhallenboden wies verschiedene Schad- und Flickstellen auf. Anstelle weiterer Reparaturen wurde die ganze Turnhallenbodenfläche inklusive Geräteraum saniert. Die Wände bekamen einen neuen Anstrich. Die Turnhallenbeleuchtung konnte mit energiesparenden LED-Leuchten ersetzt werden.
- Im März 2018 wurde das Baugesuch für das neue Kindergartengebäude und den Schutzraum vom Gemeinderat Zihlschlacht-Sitterdorf bewilligt. Die Arbeiten verlaufen planmässig. Wie vorgesehen, kann der Kindergarten im Sommer 2019 bezogen werden.

Sandbänkli

- Das Verwaltungsgebäude wurde wie auch bereits die Aula an die Gasheizung der Schulanlage angeschlossen.

Dank

Ich bedanke mich an dieser Stelle ganz herzlich bei meinem gesamten Hauswartteam, welches auch im vergangenen Jahr wieder mit sehr viel Herzblut, Motivation und Freude für gepflegte Schulanlagen sorgte. Als kleine Wertschätzung durften wir im abgelaufenen Jahr das gesamte Team mit einer bestickten Soft-Shell-Jacke und verschiedenen T-Shirts einkleiden. So werden sich unsere Hauswartinnen und Hauswarte noch mehr mit der Volksschulgemeinde Bischofszell identifizieren und sich für die verschiedenen Anliegen der Nutzer einsetzen.

Roger Rohner, Liegenschaftenverwalter

Dienstjubiläen und Pensionierungen

Dienstjubiläen

Im Jahr 2018 feierten die nachfolgenden Mitarbeitenden Dienstjubiläen (Lehrpersonen: Anzahl Jahre im Schuldienst im Kanton Thurgau):

35 Jahre

- Brunschwiler Urs, Lehrer in Sitterdorf

30 Jahre

- Bötschi Felicitas, Hauswartin im Bruggfeld
- Good Lukas, Schulischer Heilpädagoge im Obertor, Nord und Bitzi

25 Jahre

- Boxler Silvia, Schulische Heilpädagogin im Hoffnungsgut
- Messmer Ursula, Raumpflegerin im Hoffnungsgut
- Neininger Lotti, Schulische Heilpädagogin in Halden-Kenzenau und Zihlschlacht

20 Jahre

- Anhorn Nadja, Lehrerin im Obertor
- Herzog Martin, Schulleiter im Bruggfeld
- Koch Roman, Lehrer in Hauptwil

15 Jahre

- Good Elzbieta, Lehrerin für Deutsch als Zweitsprache im Hoffnungsgut
- Gremminger Doris, Kindergärtnerin in Sitterdorf
- Havenstein Jens, Lehrer im Sandbänkli
- Havenstein Nicole, Lehrerin im Obertor
- Iantosca Melanie, Kindergärtnerin in Zihlschlacht
- Jampen Rolf, Hauswart im Sandbänkli
- Kreis Mirta, Lehrerin im Obertor
- Lörner Esther, Logopädin in Gottshaus, Hauptwil, Obertor und Bitzi
- Risle Sonja, Psychomotorik-Therapeutin alle Standorte
- Schindler Astrid, Flötenlehrerin in Sitterdorf und Zihlschlacht
- Steinger Daniel, Lehrer im Sandbänkli

10 Jahre

- Graf Eva, Lehrerin in Hohentannen
- Kühne Tünde, Raumpflegerin in Zihlschlacht
- Kuster Simone, Lehrerin in Hauptwil
- Pfeifer Katarzyna, Lehrerin in Hauptwil
- Rohner Roger, Liegenschaftenverwalter
- Stadler Judith, Schulische Heilpädagogin in Hauptwil

Die Schulbehörde gratuliert den Mitarbeitenden zu ihren Dienstjubiläen und dankt ihnen für die langjährige Mitarbeit und ihre Treue.

Pensionierungen

keine

Traktandum 3: Jahresrechnung 2018

Erläuterungen

Allgemein

Die Jahresrechnung 2018 schliesst deutlich besser ab als erwartet: Anstelle des budgetierten Defizites CHF 614'300 resultiert ein Gewinn von CHF 343'075.86.

Die Besserstellung um über CHF 950'000 ist hauptsächlich auf die deutlich höheren Steuererträge zurückzuführen. An allgemeinen Gemeindesteuern sind gegenüber dem Budget fast CHF 1,9 Mio. mehr eingegangen, und der Ertrag aus Grundstückgewinnsteuern beträgt knapp CHF 300'000 mehr. Andererseits sind die Finanzausgleichsleistungen des Kantons um rund CHF 1,2 Mio. tiefer. Die übrigen Abweichungen von Aufwänden und Erträgen halten sich in etwa die Waage.

In der vorliegenden Botschaft sind Zusammenzüge von Bilanz und Erfolgsrechnung abgedruckt. Die unkommentierten detaillierten Zahlenlisten mit den Einzelpositionen können bei der Schulverwaltung oder via Website der Schule (www.schule-bischofszell.ch unter "Behörde" bei "Jahresrechnung") bezogen werden.

Ergebnisübersicht (siehe Seite 23 und 24)

Erfolgsrechnung vor Gewinnverbuchung

	Rechnung 2018	Budget 2018	Rechnung 2017
Aufwand	21'363'248.23	20'949'800	20'836'612.67
Ertrag	21'706'324.09	20'335'500	20'812'783.83
Aufwand-/		614'300	23'828.84
Ertrags- überschuss	343'075.86		

Die Gesamtaufwände übersteigen das Budget um gut CHF 400'000. Diese werden durch Mehrerträge auf verschiedenen Positionen aufgefangen – zusätzlich zu den vorstehend ausgeführten Mehrerträgen bei den Steuern.

Die Schulbehörde beantragt, den grössten Teil des Gewinns, CHF 340'000, in den Erneuerungsfonds für Baufolgekosten einzulegen.

Gemäss § 19 der Verordnung über das Rechnungswesen der Gemeinden gilt der Erneuerungsfonds als zweckgebundenes Eigenkapital. Er dient zur langfristigen Vorfinanzierung von Erneuerungs- und Sanierungskosten von Bauten und Anlagen. Der Fonds ist insbesondere aus der Differenz der beitragsrechtlich anerkannten und der verwendeten Baufolgekosten für Schulbauten zu speisen.

Diese Differenz – das Einlagepotential – beträgt für das Rechnungsjahr 2018 über CHF 2 Mio.

Die Einlage in den Bauerneuerungsfonds ist in der nachstehenden Jahresrechnung, sowohl in der Bilanz als auch in der Erfolgsrechnung, bereits verbucht – unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch die Gemeindeversammlung.

Erfolgsrechnung nach Gewinnverbuchung

	Rechnung 2018	Budget 2018	Rechnung 2017
Aufwand	21'703'248.23	20'949'800	20'836'612.67
Ertrag	21'706'324.09	20'335'500	20'812'783.83
Aufwand-/		614'300	23'828.84
Ertrags- überschuss	3'075.86		

Investitionsrechnung

	Rechnung 2018	Budget 2018	Rechnung 2017
Ausgaben	2'581'630.19	3'750'000	971'820.55
Ein- nahmen	389'620.00	0	53'330.00
Netto- investition	2'192'010.19	3'750'000	918'490.55

Für den Neubau des Kindergartens Zihlschlacht sind bis Ende 2018 rund CHF 1,3 Mio. ausgegeben worden, vorgesehen waren dafür CHF 2,5 Mio. Zudem sind kantonale Investitionsbeiträge von knapp CHF 390'000 eingegangen. Damit liegen die Nettoinvestitionen um CHF 1'557'989.81 tiefer als geplant.

Erfolgsrechnung nach Artengliederung (siehe Seite 22)

Aufwand

30 Personalaufwand

- Mit CHF 17'113'524.70 beansprucht der Personalaufwand rund 80 % des gesamten Aufwands.
- Während die Löhne für das Verwaltungs- und Betriebspersonal leicht tiefer sind als budgetiert, wurden für das Lehrpersonal rund CHF 315'000 mehr aufgewendet. Veränderungen bei den Schülerzahlen bedingen jeweils hauptsächlich auf Beginn des Schuljahrs im Sommer entsprechende Anpassungen der Pensen.
- Weitere Hinweise siehe Erläuterungen funktionale Gliederung.

31 Sach- und übriger Betriebsaufwand

- Knapp 14 % des Gesamtaufwands wurden für den Sach- und übrigen Betriebsaufwand ausgegeben.
- Der Budgetbetrag wurde um insgesamt rund CHF 24'500 überschritten.
- Verschiedene Positionen verzeichnen Minderaufwände.
- Für Schulanlässe (Exkursionen, Schulreisen, Klassenlager usw.) fielen um rund CHF 46'700 höhere Kosten an. Unter anderem fand aus organisatorischen Gründen ein zusätzliches Wintersportlager der Sekundarschule statt.
- Die Ersatzanschaffungen für das Schulhaus Zihlschlacht nach dem Brand belasten diese Aufwandposition, wurden jedoch durch Versicherungsleistungen gedeckt. Die Rückerstattung ist auf der Ertragsseite unter den Entgelten (42) verbucht.

33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen

- Der budgetierte Betrag wurde unwesentlich, um rund CHF 5'000, überschritten. Grund dafür sind die unerwarteten Mehrkosten für die Erneuerung der Heizung im Hoffnungsgut (siehe auch Verpflichtungskreditkontrolle, Seite 27).

34 Finanzaufwand

- Schuldzinsen für Fremdkapital. Das zusätzlich benötigte Darlehen konnte zu sehr günstigen Zinskonditionen aufgenommen werden.

35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen

- Einlage Legat von rund CHF 88'200 in einen Fonds des Eigenkapitals, siehe auch Hinweis zu Artengruppe 43, Verschiedene Erträge.
- Einlage von CHF 340'000 in den Bauerneuerungsfonds aus dem Jahresgewinn – vorbehaltlich der Genehmigung durch die Gemeindeversammlung.

36 Transferaufwand

- Der Transferaufwand beinhaltet Entschädigungen und Beiträge an andere Gemeinden oder Vereine und Institutionen ohne Erwerbszweck (z.B. Schulgelder, Steuerbezugsprovision, Hallenbenützung Stadt Bischofszell, Beitrag an Kindertagesstätte Bischofszell).
- Entsprechend dem höheren Steuerertrag fielen auch höhere Steuerbezugskosten zu Gunsten der Politischen Gemeinden an. Deshalb wurde diese Budgetposition um gegen CHF 30'000 überzogen.
- Andere Budgetpositionen wurden nicht ausgeschöpft, sodass der Mehraufwand netto noch rund CHF 13'700 beträgt.

Ertrag

40 Fiskalertrag

- Der Steuerfuss betrug im Jahr 2018 unverändert 90 %. Die budgetierten Steuereinnahmen basierten auf entsprechenden Prognosen der Steuerämter. Erneut gingen wesentlich höhere Erträge ein, sowohl bei den natürlichen wie bei den juristischen Personen.

42 Entgelte

- Benützungsgebühren, Rückerstattungen, Elternbeiträge.
- In Zihlschlacht hat zum Jahresbeginn ein Mottbrand im Schulhaus Gebäude- und Mobiliarschaden verursacht. Der Mobiliarschaden konnte inzwischen abgeschlossen werden. Die Versicherung hat die Ersatzanschaffungen im Betrag von rund CHF 85'000 zurückerstattet.

43 Verschiedene Erträge

- Bereits zum zweiten Mal innert weniger Jahre durfte die VSG ein grosszügiges Legat zu Gunsten der Primarschule Hauptwil entgegennehmen.
- Der Betrag wird im Eigenkapital als separater Fonds ausgewiesen.

44 Finanzertrag

- Verzugszinsen, Marktwertanpassung des Heizölvorrates und Zinsen aus Vermietungen (z.B. Hauswartwohnungen).

46 Transferertrag

- Der Transferertrag enthält den Anteil an den Grundstückgewinnsteuern, die Entschädigungen von anderen Gemeinden (z.B. Schulgelder), die Kantonsbeiträge und auch die Rückverteilung der CO2-Abgabe durch den Bund.
- Mit rund CHF 622'500 liegt der Ertrag aus Grundstückgewinnsteuern um gut CHF 297'500 über dem Budget.
- Aufgrund des deutlich höheren Steuerertrags sinkt der Kantonsbeitrag an die Besoldung auf rund CHF 520'000. Budgetiert waren dafür CHF 1'690'000.
- Für die Mehrkosten der integrativen Sonderschulung bezahlte der Kanton um etwa CHF 100'000 höhere Beiträge. Es wurden auch mehr Kinder mit diesem Status unterrichtet als zum Zeitpunkt der Budgeterstellung.
- Die Einschulungsklasse für Fremdsprachige wird seit Sommer 2018 als Integrationskurs im Rahmen des kantonalen Integrationsprogrammes geführt. Dafür leistet der Kanton einen Beitrag von CHF 70'000 pro Schuljahr. In der Rechnung ist der Anteil für 2018 von knapp CHF 30'000 enthalten.

Erfolgsrechnung **nach funktionaler Gliederung** (siehe Seite 23)

0110 Legislative

- Gemeindeversammlungen, Rechnungsrevision.
- Minderaufwand gegenüber dem Budget von gut CHF 12'000.
- Die Reserve für eine Urnenabstimmung wurde nicht benötigt.

2110 Kindergarten

- Mehraufwand netto gegenüber Budget rund CHF 82'500.
- Der Personalaufwand war zu knapp kalkuliert.
- Der höhere Besoldungsaufwand für die integrative Sonderschulung wird durch entsprechend höhere Kantonsbeiträge kompensiert.

2120 Primarstufe

- Mehraufwand netto gegenüber Budget rund CHF 260'000.
- Grössere Kinderzahlen bedingten auf Beginn des neuen Schuljahres im Sommer 2018 an mehreren Standorten Pensenerhöhungen.
- Für nicht vorhersehbare Stellvertretungen mussten rund CHF 180'000 mehr aufgewendet werden als budgetiert. Lediglich etwa die Hälfte dieses Mehraufwandes wurde durch höhere Versicherungsleistungen abgedeckt.
- Höhere Lohnkosten haben auch höhere Sozialversicherungsbeiträge zur Folge.
- Grössere Direktzahlungen für mehr integrierte Sonderschulkinder gleichen den zusätzlichen Besoldungsaufwand dafür aus.

2130 Sekundarstufe

- Geringerer Aufwand netto gegenüber Budget rund CHF 110'000.
- Das Besoldungsbudget für den Regelunterricht wurde nicht ausgeschöpft.
- Die Mehrkosten für die Wintersportwoche werden durch Minderkosten für Lehrmittel und Unterrichtsmaterial kompensiert.
- Für die Integrationsklasse ist ein zusätzlicher Kantonsbeitrag eingegangen.

2170 Schulliegenschaften

- Die Einlage in den Bauerneuerungsfonds aus dem Gewinn 2018 von CHF 340'000 ist in dieser Funktion als Aufwand belastet. Ohne diesen Betrag resultiert gegenüber Budget ein geringerer Aufwand von netto rund CHF 95'000.
- Auf mehrere geplante Anschaffungen wurde aus verschiedenen Gründen verzichtet.
- Die vorgesehene Fassadenrenovation beim Schulhaus Nord wurde im Hinblick auf die laufende Schulraumplanung zurückgestellt.

2180 Tagesbetreuung

- Beitrag an die Kindertagesstätte Bischofszell (kibi).

2190 Schulbehörde und -verwaltung

- Geringerer Aufwand netto gegenüber Budget rund CHF 17'000.
- Minderaufwände beim Personal- und Sachaufwand vermögen die höheren Steuerbezugskosten aufgrund des höheren Steuerertrages mehr als auszugleichen.

2191 Schulleitung

- Geringerer Aufwand netto gegenüber Budget rund CHF 17'700.
- Sowohl beim Personalaufwand wie auch beim Sachaufwand musste das Budget nicht ausgeschöpft werden.

2192 Schulische Sozialarbeit SSA

- Lediglich geringfügige Abweichung gegenüber dem Budget von rund CHF 7'000.
- Minderaufwand beim Sachaufwand.

2193 Schülertransporte

- Gegenüber dem Budget ist ein kleiner Mehraufwand von rund CHF 4'000 angefallen.
- Der Nettoaufwand von CHF 245'148.78 ist nur geringfügig höher als im Vorjahr (rund CHF 300).

2195 Informatik ICT

- Der Sachaufwand übersteigt das Budget um rund CHF 18'000.
- Allein für Dienstleistungen Dritter zur Wartung der umfangreichen IT-Infrastruktur mussten fast CHF 14'000 mehr aufgewendet werden als geplant.

4330 Schulgesundheitsdienst

- Der Aufwand ist um knapp CHF 2'000 geringer als budgetiert.

9100 Allgemeine Gemeindesteuern

- Gegenüber dem Budget beträgt der Mehrertrag rund CHF 1'877'000.
- Erneut wurden die von den Gemeindesteuerämtern gemeldeten Prognosen markant übertroffen.
- Der Steuerfuss betrug unverändert 90 %.

9300 Finanz- und Lastenausgleich

- Als direkte Folge des wesentlich höheren Steuerertrages reduziert sich der Kantonsbeitrag gegenüber Budget um rund CHF 1'166'500.

9500 Ertragsanteile übrige

- Der Anteil an der Grundstückgewinnsteuer hat die Erwartungen um fast CHF 300'000 übertroffen und liegt mit CHF 622'558.72 sogar über dem Vorjahresergebnis (Rechnung 2017 CHF 607'835.56).

9610 Zinsen

- Der Nettoaufwand für Schuldzinsen liegt ca. CHF 40'000 tiefer als budgetiert.
- Zur Sicherstellung des Liquiditätsbedarfs wurde Ende Februar 2018 ein weiteres Darlehen aufgenommen: CHF 4 Mio. bei PostFinance, zum Zinssatz von 0.61 % – wesentlich günstiger als im Budget gerechnet.

9690 Finanzvermögen n.a.g. (nicht anderweitig genannt)

- Marktwertanpassung des Heizölvorrates im Tanklager (Preisanstieg) um rund CHF 4'500.

9710 Rückvergütung aus CO2-Abgabe

- Die Rückvergütung aus der CO2-Abgabe durch den Bund hat sich gegenüber dem Vorjahr fast verdoppelt.

5040.02 Neubau Kindergarten Zihlschlacht

- Kredit CHF 3'500'000, Urnenabstimmung vom 30. April 2017.
- Im Rechnungsjahr 2018 sind von den Unternehmern Baukosten von CHF 1'297'767.75 in Rechnung gestellt worden.
- Der neue Kindergarten kann im Sommer 2019 bezogen werden, und zwar gleich mit zwei Abteilungen.

**5040.03 Umbauten Schulanlage Gottshaus,
2. Etappe**

- Kredit CHF 1'250'000, Urnenabstimmung vom 26. November 2017.
- Ausgaben 2018 CHF 1'233'722.34.
- Förderbeitrag des Kantons für die Gebäudehüllensanierung CHF 27'720.00 (6310.02).
- Nettoinvestition/Aktivierung CHF 1'206'002.34.
- Kreditunterschreitung CHF 43'997.66.
- Die Umbauarbeiten konnten zwischen Juni und November 2018 wie geplant ausgeführt werden.

5061.01 Ersatz Heizung Schulhaus Hoffnungsgut

- Kredit CHF 550'000, Urnenabstimmung vom 30. April 2017.
- Die neue Anlage konnte bereits 2017 in Betrieb genommen werden, die letzte Unternehmerrechnung ist jedoch erst im Frühjahr 2018 eingetroffen, weshalb der Kredit erst mit dieser Jahresrechnung abgeschlossen werden kann.
- Die detaillierte Kreditabrechnung ist in der Verpflichtungskreditkontrolle auf Seite 27 aufgeführt. Dort ist auch die Überschreitung des genehmigten Kredites begründet.

Antrag

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Die vorliegende Jahresrechnung 2018 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 343'075.86 ab. Die hauptsächlichen Abweichungen gegenüber dem Budget sind vorstehend begründet.

Die Schulbehörde beantragt Ihnen, die Jahresrechnung 2018 wie folgt zu genehmigen:

- Erfolgsrechnung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 343'075.86
- Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen von CHF 2'192'010.19
- Verwendung des Ertragsüberschusses wie folgt:
 - CHF 340'000.00 Einlage in den Erneuerungsfonds für Baufolgekosten
 - CHF 3'075.86 Übertrag auf das zweckfreie Eigenkapital

Die Einlage in den Bauerneuerungsfonds ist sowohl in der Bilanz als auch in der Erfolgsrechnung bereits verbucht – selbstverständlich unter dem Vorbehalt der Zustimmung durch die Gemeindeversammlung.

Schulbehörde Bischofszell
Bischofszell, 25. April 2019

Rechnung 2018

Rechnung 2018
Bilanz per 31.12.2018

Bestand per
1.1.2018

Zuwachs

Abgang

Bestand per
31.12.2018

Bilanz per 31.12.2018

1	Aktiven	12'509'530.04	51'766'795.76	47'313'960.30	16'962'365.50
10	Finanzvermögen	6'291'153.29	49'185'165.57	46'353'197.86	9'123'121.00
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	2'213'317.65	27'612'881.14	25'377'691.52	4'448'507.27
1000	Kasse	1'285.20	877.40	1'130.00	1'032.60
1001	Post	2'166'260.40	25'372'003.55	23'124'023.25	4'414'240.70
1002	Bank	45'772.05	2'240'000.19	2'252'538.27	33'233.97
101	Forderungen	2'828'303.64	20'999'154.98	19'758'145.89	4'069'312.73
1010	Forderungen aus Lieferungen und Leist. ggü. Dritten	20'119.54	47'748.15	19'129.54	48'738.15
1012	Steuerforderungen	2'731'208.07	20'451'079.18	19'194'566.87	3'987'720.38
1014	Transferforderungen	49'000.00		33'000.00	16'000.00
1016	Vorschüsse für vorläufige Verwaltungsaufgaben	19'714.63	116'169.22	133'960.65	1'923.20
1019	Übrige Forderungen	8'261.40	384'158.43	377'488.83	14'931.00
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'149'954.00	524'023.00	1'149'954.00	524'023.00
1040	RA Personalaufwand		7'900.00		7'900.00
1043	RA Transfers der Erfolgsrechnung	1'149'954.00	516'123.00	1'149'954.00	516'123.00
106	Vorräte		44'600.00		44'600.00
1061	Vorräte Roh- und Hilfsmaterial		44'600.00		44'600.00
107	Finanzanlagen	5'001.00			5'001.00
1070	Aktien und Anteilscheine	5'001.00			5'001.00
108	Sachanlagen FV	94'577.00	4'506.45	67'406.45	31'677.00
1080	Grundstücke FV	31'677.00			31'677.00
1086	Mobilien FV	62'900.00	4'506.45	67'406.45	
14	Verwaltungsvermögen	6'218'376.75	2'581'630.19	960'762.44	7'839'244.50
140	Sachanlagen VV	6'218'375.75	2'581'630.19	960'762.44	7'839'243.50
1404	Hochbauten VV	5'567'001.00	1'233'722.34	529'722.34	6'271'001.00
1406	Mobilien VV	437'003.00	50'140.10	69'140.10	418'003.00
1407	Anlagen im Bau VV	214'371.75	1'297'767.75	361'900.00	1'150'239.50
146	Investitionsbeiträge	1.00			1.00
1462	Invbeiträge an Gemeinden u. Gdewerkverbände	1.00			1.00

	Bestand per 1.1.2018	Zuwachs	Abgang	Bestand per 31.12.2018
2 Passiven	12'509'530.04	35'573'975.14	31'121'139.68	16'962'365.50
20 Fremdkapital	6'674'145.23	35'118'878.90	31'085'181.39	10'707'842.74
200 Laufende Verbindlichkeiten	673'795.23	31'092'938.90	31'084'831.39	681'902.74
2000 Lauf. Verb. aus Lieferungen u. Leistungen v. Dritten	667'285.22	10'024'323.02	10'293'021.40	398'586.84
2005 Interne Kontokorrente	4'860.01	21'068'215.88	20'791'809.99	281'265.90
2006 Depotgelder und Kautionen	1'650.00	400.00		2'050.00
204 Passive Rechnungsabgrenzungen	350.00	25'940.00	350.00	25'940.00
2041 RA Sach- und übriger Betriebsaufwand		5'240.00		5'240.00
2044 RA Finanzaufwand / Finanzertrag	350.00	20'700.00	350.00	20'700.00
206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	6'000'000.00	4'000'000.00		10'000'000.00
2064 Darlehen	6'000'000.00	4'000'000.00		10'000'000.00
29 Eigenkapital	5'835'384.81	455'096.24	35'958.29	6'254'522.76
291 Fonds	43'327.60	428'191.54	12'129.45	459'389.69
2910 Erneuerungsfonds für Baufolgekosten		340'000.00*		340'000.00
2911 Legate und Stiftungen ohne eigene Rechtspers. im EK	43'327.60	88'191.54	12'129.45	119'389.69
299 Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	5'792'057.21	26'904.70	23'828.84	5'795'133.07
2990 Jahresergebnis	-23'828.84	26'904.70		3'075.86**
2999 Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	5'815'886.05		23'828.84	5'792'057.21

* vorverbuchte Einlage in Erneuerungsfonds für Baufolgekosten CHF 340'000.00

** Ertragsüberschuss Rechnung 2018 CHF 343'075.86 abzüglich vorverbuchte Einlage in Erneuerungsfonds für Baufolgekosten CHF 340'000.00

Gestufte Erfolgsrechnung nach 2stelliger Artengliederung

Betrieblicher Aufwand						
30	Personalaufwand	17'113'524.70		16'787'200		16'514'584.52
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'985'940.08		2'961'500		3'158'168.00
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	571'142.44		566'000		527'274.70
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	428'191.54*				43'327.60
36	Transferaufwand	505'797.95		492'100		516'355.35
39	Interne Verrechnungen					
	Total Betrieblicher Aufwand	21'604'596.71		20'806'800		20'759'710.17
Betrieblicher Ertrag						
40	Fiskalertrag		19'675'738.73		17'740'000	18'454'923.85
42	Entgelte		152'029.95		79'700	73'919.15
43	Verschiedene Erträge		88'191.54			43'327.60
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		12'129.45		12'000	
46	Transferertrag		1'681'893.27		2'400'800	2'141'899.31
49	Interne Verrechnungen					
	Total Betrieblicher Ertrag		21'609'982.94		20'232'500	20'714'069.91
	Total aus betrieblicher Tätigkeit	21'604'596.71	21'609'982.94	20'806'800	20'232'500	20'759'710.17
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	5'386.23		574'300		45'640.26
34	Finanzaufwand	98'651.52		143'000		76'902.50
44	Finanzertrag		96'341.15		103'000	98'713.92
	Total aus Finanzierung	98'651.52	96'341.15	143'000	103'000	76'902.50
	Ergebnis aus Finanzierung		2'310.37	40'000		21'811.42
	Total aus operativer Tätigkeit	21'703'248.23	21'706'324.09	20'949'800	20'335'500	20'836'612.67
	Operatives Ergebnis	3'075.86		614'300		23'828.84
38	Ausserordentlicher Aufwand					
48	Ausserordentlicher Ertrag					
	Total ausserordentlicher Aufwand/Ertrag					
	Ausserordentliches Ergebnis					
	Total Erfolgsrechnung	21'703'248.23	21'706'324.09	20'949'800	20'335'500	20'836'612.67
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung					
	Ertragsüberschuss		3'075.86 **			
	Aufwandüberschuss				614'300	23'828.84

* inkl. vorverbuchte Einlage in Erneuerungsfonds für Baufolgekosten CHF 340'000.00

** Ertragsüberschuss Rechnung 2018 CHF 343'075.86 abzüglich vorverbuchte Einlage in Erneuerungsfonds für Baufolgekosten CHF 340'000.00 (der Gesamtaufwand vor dieser Einlage beträgt CHF 21'363'248.23)

Erfolgsrechnung, Funktionale Gliederung

Total Erfolgsrechnung		21'703'248.23	21'706'324.09	20'949'800	20'335'500	20'836'612.67	20'812'783.83
Ertragsüberschuss		3'075.86 **					
Aufwandüberschuss					614'300		23'828.84
0	Allgemeine Verwaltung	45'229.70		57'400		86'866.70	
	Nettoergebnis		45'229.70		57'400		86'866.70
0110	Legislative	45'229.70		57'400		86'866.70	
2	Bildung	21'314'598.36	854'026.39	20'561'400	559'500	20'487'901.57	586'639.70
	Nettoergebnis	20'460'571.97		20'001'900		19'901'261.87	
2110	Kindergarten	2'052'892.74	106'166.65	1'939'100	75'000	1'969'095.60	115'666.70
2120	Primarstufe	8'113'220.10	315'422.09	7'717'500	179'200	7'531'640.44	146'318.45
2130	Sekundarstufe	4'934'499.56	120'865.35	4'991'700	68'400	5'024'086.80	139'508.35
2170	Schulliegenschaften	3'488'481.81 *	294'134.20	3'167'300	218'900	3'284'470.13	168'130.85
2180	Tagesbetreuung	30'000.00		30'000		30'000.00	
2190	Schulbehörde und -verwaltung	1'183'464.28	15'000.00	1'201'000	15'500	1'103'847.92	15'000.00
2191	Schulleitung	785'100.29		802'800		857'980.03	
2192	Schulische Sozialarbeit SSA	326'324.39		333'300		310'354.27	
2193	Schülertransporte	247'586.88	2'438.10	243'700	2'500	246'846.30	2'015.35
2195	Informatik ICT	153'028.31		135'000		129'580.08	
4	Gesundheit	56'068.52		58'000		53'919.72	
	Nettoergebnis		56'068.52		58'000		53'919.72
4330	Schulgesundheitsdienst	56'068.52		58'000		53'919.72	
9	Finanzen und Steuern	287'351.65	20'852'297.70	273'000	19'776'000	207'924.68	20'226'144.13
	Nettoergebnis	20'564'946.05		19'503'000		20'018'219.45	
9100	Allgemeine Gemeindesteuern	188'700.13	19'675'738.73	130'000	17'740'000	131'022.18	18'454'923.85
9300	Finanz- und Lastenausgleich		523'516.00		1'690'000		1'138'886.00
9500	Ertragsanteile übrige		622'558.72		325'000		607'835.56
9610	Zinsen	98'651.52	5'794.70	143'000	10'000	76'902.50	8'808.57
9690	Finanzvermögen n.a.g. (nicht anderweitig genannt)		4'506.45				4'600.00
9710	Rückvergütung aus CO2-Abgabe		20'183.10		11'000		11'090.15

Investitionsrechnung, Funktionale Gliederung

Total Investitionsrechnung		2'581'630.19	389'620.00	3'750'000		971'820.55	53'330.00
Nettoinvestition			2'192'010.19		3'750'000		918'490.55
2	Bildung	2'581'630.19	389'620.00	3'750'000		971'820.55	53'330.00
	Nettoergebnis		2'192'010.19		3'750'000		918'490.55
2170	Schulliegenschaften	2'581'630.19	389'620.00	3'750'000		971'820.55	53'330.00
5040.01	Umbau Kindergarten Gottshaus, 1. Etappe					358'702.10	
5040.02	Neubau Kindergarten Zihlschlacht	1'297'767.75		2'500'000		64'215.85	
5040.03	Umbauten Schulanlage Gottshaus, 2. Etappe	1'233'722.34		1'250'000			
5061.01	Ersatz Heizung Schulhaus Hoffnungsgut	50'140.10				548'902.60	
6310.01	Kant. Förderbeitr. an Heizung Hoffnungsgut						49'000.00
6310.02	Kant. Förderbeitr. an Gebäudehüllensan. Gottshaus		27'720.00				4'330.00
6310.03	Kanton für öff. Schutzraum KIGA Zihlschlacht		361'900.00				

Geldflussrechnung

Indirekte Methode

	2018	2017
Betriebstätigkeit		
Jahresergebnis	3'075.86	-23'828.84
+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen VV	571'142.44	527'274.70
+/- Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen FV	-4'506.45	-4'600.00
+/- Guthaben	-1'241'009.09	-331'117.62
+/- Aktive Rechnungsabgrenzungen	625'931.00	697'151.00
+/- Laufende Verbindlichkeiten	8'107.51	131'756.28
+/- Passive Rechnungsabgrenzungen	25'590.00	-1'000.00
+/- Fonds im Eigenkapital	416'062.09	43'327.60
Geldfluss aus operativer Tätigkeit	404'393.36	1'038'963.12
Investitionstätigkeit VV		
Nettoinvestition	-2'192'010.19	-918'490.55
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen VV	-2'192'010.19	-918'490.55
Anlagetätigkeit FV		
+/- Vorräte und angefangene Arbeiten	-44'600.00	
+/- Sachanlagen FV	62'900.00	-4'600.00
+/- Wertberichtigungen Anlagen FV	4'506.45	4'600.00
Geldfluss aus Anlagetätigkeit ins Finanzvermögen FV	22'806.45	0.00
Geldfluss aus Investitions- und Anlagetätigkeit	-2'169'203.74	-918'490.55
Finanzierungstätigkeit		
+/- Langfristige Finanzverbindlichkeiten	4'000'000.00	0.00
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	4'000'000.00	0.00
Veränderung Flüssige Mittel (=Fonds)	2'235'189.62	120'472.57

Anhang

Grundsätze der Rechnungslegung HRM2

Grundlage für die Rechnungslegung bildet die Verordnung des Regierungsrates über das Rechnungswesen der Gemeinden vom 23. April 2013. Die Verordnung kann im kantonalen Rechtsbuch (RB 131.21) eingesehen werden.

Gestützt auf die Empfehlung gemäss § 8 der Verordnung hat die Schulbehörde die Aktivierungsgrenze auf CHF 100'000 festgelegt. Die Abschreibung des Verwaltungsvermögens erfolgt linear über die gesamte Nutzungsdauer. Gemäss Anhang zur Verordnung gelten folgende Abschreibungssätze:

Anlagekategorie	Nutzungsdauer	Abschreibungssatz linear
Gebäude, Hochbauten, Sportplätze	33 Jahre	3,0 %
Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge, Haustechnik	8 Jahre	12,5 %
Immaterielle Anlagen	5 Jahre	20,0 %
Informatik- und Kommunikationssysteme	4 Jahre	25,0 %

Das bei der Umstellung auf HRM2 bestehende Verwaltungsvermögen (31. Dezember 2016) wird gemäss Beschluss der Schulbehörde innert 12,5 Jahren, d.h. mit einer linearen Abschreibungsquote von 8 % abgeschrieben.

Rückstellungsspiegel

Es sind weder Rückstellungen per Ende 2018 vorhanden noch unter dem Jahr aufgelöst worden.

Beteiligungsspiegel

Die Volksschulgemeinde Bischofszell ist an keinen Institutionen, die öffentliche Aufgaben erfüllen, als Mitglied oder Trägerin massgeblich beteiligt.

Gewährleistungsspiegel (Eventualverpflichtungen)

Per Ende 2018 bestehen keine Eventualverpflichtungen, weder Bürgschaftsverpflichtungen noch Defizitgarantien, Garantieverpflichtungen oder Konventionalstrafen.

Eigenkapitalnachweis

Konto	Bezeichnung	01.01.2018	Einlage	Entnahme	31.12.2018
29	Total Eigenkapital	5'835'384.81	455'096.24	35'958.29	6'254'522.76
291	Fonds	43'327.60	428'191.54	12'129.45	459'389.69
2910.10	Erneuerungsfonds aus Baufolgekosten		340'000.00		340'000.00
2911.01	Legat Schulzwecke PS Hauptwil (2017)	43'327.60		12'129.45	31'198.15
2911.02	Legat Schulzwecke PS Hauptwil (2018)		88'191.54		88'191.54
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	5'792'057.21	26'904.70	23'828.84	5'795'133.07
2990	Jahresergebnis	-23'828.84	26'904.70		3'075.86
2999	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	5'815'886.05		23'828.84	5'792'057.21

Verpflichtungskreditkontrolle

Konto 5040.02

Neubau Kindergarten Zihlschlacht

Kredit Landkauf

□ Kredit Schulgemeindeversammlung vom 9. Dezember 2014	150'000.00
□ Ausgaben 2016	150'155.90
□ Kreditüberschreitung, abgerechnet per 31.12.2016	155.90

Baukredit

□ Kredit Urnenabstimmung vom 30. April 2017	3'500'000.00
□ Ausgaben 2017	64'215.85
□ Ausgaben 2018	1'297'767.75
□ Investition brutto bis Ende 2018	1'361'983.60
□ Einnahmen 2018 Beitrag des Kantons für den öffentlichen Schutzraum	361'900.00
□ Investition netto bis Ende 2018	1'000'083.60
□ Restkredit	2'499'916.40

Konto 5040.03

Umbauten Schulanlage Gottshaus, 2. Etappe

□ Kredit Urnenabstimmung vom 26. November 2017	1'250'000.00
□ Ausgaben 2018	1'233'722.34
□ Total Investition brutto	1'233'722.34
□ Einnahmen 2018 kantonaler Förderbeitrag Gebäudehüllensanierung	27'720.00
□ Total Investition netto	1'206'002.34
□ Kreditunterschreitung, abgerechnet per 31.12.2018	43'997.66

Konto 5061.01

Ersatz Heizung Schulhaus Hoffnungsgut

□ Kredit Urnenabstimmung vom 30. April 2017 (Bruttokredit)	550'000.00
Ein kantonaler Förderbeitrag wurde in der Kreditbotschaft in Aussicht gestellt	50'000.00
Erwartete Investition netto	500'000.00
□ Ausgaben 2017	548'902.60
□ Ausgaben 2018	50'140.10
□ Total Investition brutto	599'042.70
□ Einnahmen 2017 kantonaler Förderbeitrag Holzfeuerung	49'000.00
□ Total Investition netto	550'042.70
□ Kreditüberschreitung, abgerechnet per 31.12.2018	50'042.70

Die neue Heizung konnte bereits 2017 in Betrieb genommen werden. Eine letzte Unternehmerrechnung ist jedoch erst im Frühjahr 2018, nach dem Abschluss der Rechnung 2017, eingetroffen, sodass der Kredit erst jetzt abgerechnet werden kann.

Unerwartete Mehrkosten führten zur Kreditüberschreitung:

- Der Öltank lag um 90° anders im Boden als auf den Plänen eingezeichnet. Deshalb war eine bedeutend grössere Baugrube erforderlich, was Mehrkosten von ca. CHF 15'000 zur Folge hatte.
- Dadurch entstanden auch höhere Instandstellungskosten für den Pausenplatz. Gleichzeitig wurden bestehende Belagsschäden behoben. Mehrkosten rund CHF 15'000.
- Während der Bauarbeiten wurde ein Baumangel festgestellt. Die Entfernung eines Holzbalkens im Kaminzug verursachte zusätzliche Kosten von ca. CHF 12'000.
- Weitere Mehrkosten von etwa CHF 8'000 sind für Füll- und Entlüftungsleitungen sowie Elektroarbeiten angefallen.

Anlagespiegel

Konto	Anlagespiegel Bezeichnung	Anschaffungs- / Investitionswert				Abschreibung 2018		kumulierte Abschrei- bung	Buchwert
		Stand per 01.01.2018	Zugang	Abgang	Stand per 31.12.2018	planmässig (ordentlich)	ausser- planmässig zusätzlich		
	Total Sachanlagen	6'745'651	2'581'630	389'620	8'937'661	571'142	0	1'098'417	7'839'244
	Verwaltungsvermögen								
1404	Schulanlagen Bischofszell, Kindergarten und Primarschule	1'340'000	0	0	1'340'000	107'000	0	214'000	1'126'000
1404	Schulanlage Sandbänkli, Sek	2'189'000	0	0	2'189'000	175'000	0	350'000	1'839'000
1404	Schulverwaltung Sandbänkli	146'000	0	0	146'000	12'000	0	24'000	122'000
1404	Schulanlage Bruggfeld, Sek	481'000	0	0	481'000	38'000	0	76'000	405'000
1404	Schulanlage Blidegg	37'000	0	0	37'000	3'000	0	6'000	31'000
1404	Schulanlage Kenzenau	70'000	0	0	70'000	6'000	0	12'000	58'000
1404	Schulanlage Halden	1	0	0	1	0	0	0	1
1404	Schulanlage Gottshaus	36'000	0	0	36'000	3'000	0	6'000	30'000
1404	- Umbau Kindergarten, 1. Etappe	354'372	0	0	354'372	11'000	0	21'372	333'000
1404	- Umbau Schulhaus, 2. Etappe	0	1'233'722	27'720	1'206'002	37'002	0	37'002	1'169'000
1404	Schulanlage Hauptwil	524'000	0	0	524'000	42'000	0	84'000	440'000
1404	Schulanlage Hohentannen	28'000	0	0	28'000	2'000	0	4'000	24'000
1404	Schulanlage Sitterdorf	521'000	0	0	521'000	42'000	0	84'000	437'000
1404	Schulanlage Zihlschlacht	305'000	0	0	305'000	24'000	0	48'000	257'000
1406.00	Mobilien	1	0	0	1	0	0	0	1
1406.10	Schulanlage Hoffnungsgut, Ersatz Heizung	499'903	50'140	0	550'043	69'140	0	132'043	418'000
1406.20	Informatik Hardware	2	0	0	2	0	0	0	2
1407.01	Kindergarten Zihlschlacht, Landkauf	150'156	0	0	150'156	0	0	0	150'156
1407.01	Kindergarten Zihlschlacht, Neubau	64'216	1'297'768	361'900	1'000'084	0	0	0	1'000'084

Finanzkennzahlen

2018	2017	Mittelwert 2017/2018
------	------	-------------------------

Kennzahlen 1. Priorität

Nettoverschuldungsquotient in % Aussage: Wieviel Fiskalertrag wird benötigt, um die Nettoschuld abzutragen Richtwerte: bis 100 % gut, bis 150 % mittel, ab 200 % Überschuldung > Massnahmen zur Begrenzung	7.85	1.95	4.90
Selbstfinanzierungsgrad in % Aussage: Anteil der Nettoinvestition, welche aus eigenen Mitteln finanziert werden kann Richtwerte: Normalfall 80 – 100 %, bei Schulgemeinden durch azyklische Investitionen schwankend	45.18	59.53	52.35
Zinsbelastungsanteil in % Aussage: Belastung des Haushaltes durch gebundenen Zinsaufwand Richtwerte: bis 4 % = geringe Belastung	0.43	0.33	0.38

Kennzahlen 2. Priorität

Nettoschuld pro Einwohner in CHF Aussage: Verschuldungsniveau Richtwerte: bis 1000 CHF = geringe Verschuldung	149.39	35.80	92.59
Selbstfinanzierungsanteil in % Aussage: Investitionsmöglichkeiten Richtwerte: ab 20 % = gut	4.56	2.63	3.60
Kapitaldienstanteil in % Aussage: finanzieller Spielraum der Gemeinde Richtwerte: bis 5% geringe Belastung	3.06	2.86	2.96
Bruttoverschuldungsanteil in % Aussage: Verschuldungssituation bezüglich Ertrag Richtwerte: > 200% = kritisch	49.24	32.07	40.65
Bilanzsituation in % Aussage: Schwankungsreserve Richtwerte: bis 20% zweckmässig, jedoch abhängig von Steuerkraft	28.92	28.67	28.79
Eigenkapitaldeckungsgrad in % Aussage: Schwankungsreserve Richtwerte: bis 30 % zweckmässig (bis 40 % inkl. Erneuerungsfonds Baufolgekosten)	28.82	28.01	28.41
Investitionsanteil in % Aussage: Aktivität im Bereich der Investitionen Richtwerte: 10 – 20 % mittel	11.33	4.69	8.01
Steuerkraft pro Einwohner in CHF Aussage: lokales Ressourcenpotenzial Richtwerte: Orientierung am jeweiligen kantonalen Mittelwert (2017: CHF 2'048)	2'038.91	1'902.45	1'970.68

Genehmigungsvermerk und Revisorenbericht zur Jahresrechnung 2018

Genehmigung durch die Behörde

Die Jahresrechnung 2018 der Volksschulgemeinde Bischofszell wurde heute von der Schulbehörde genehmigt.

Schulbehörde Bischofszell
Corinna Pasche-Strasser, Präsidentin
Andreas Forrer, Susanne Frey,
Martin Rotzetter, Judith Zimmermann

Bischofszell, 25. April 2019

Empfehlung der Rechnungsprüfungskommission

Gestützt auf die Gemeindeordnung der Volksschulgemeinde Bischofszell und die kantonale Verordnung über das Rechnungswesen der Gemeinden haben die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission die Organisation des Rechnungswesens und die Jahresrechnung 2018 in Zusammenarbeit mit dem Treuhandbüro Thoma & Graf AG geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Schulbehörde verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Aufgrund unserer Prüfarbeiten haben wir festgestellt, dass:

- die Jahresrechnung 2018 der Volksschulgemeinde Bischofszell mit der Buchhaltung übereinstimmt
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist
- die Buchführung und die Darstellung der Jahresrechnung den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen
- die Organisation und die Führung des Rechnungswesens ordentlich und zweckmässig sind

Wir empfehlen der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2018 zu genehmigen.

Die Revisoren
André Roth, Marco Senn, Giulio Zentilin

Bischofszell, 11. April 2019

Informationen

Behörde und Verwaltung der Volksschulgemeinde Bischofszell

Behörde

Amtsperiode 1.8.2017–31.7.2021

Name und Vorname Fachbereich	Adresse	Telefon Geschäft (G)	E-Mail-Adresse
		Privat (P) Mobile (M)	
Pasche-Strasser Corinna, Präsidentin Personal	Waldparkstr. 22 9220 Bischofszell	G 071 424 28 55 P 071 352 54 83	corinna.pasche@ schule-bischofszell.ch
Forrer Andreas Infrastruktur	Steig 3 9220 Bischofszell	M 079 636 64 37	andreas.forrer@ schule-bischofszell.ch
Frey Susanne, Vizepräsidentin Finanzen	Lemisau 2 9225 St.Pelagiberg	P 071 422 71 38	susanne.frey@ schule-bischofszell.ch
Rotzetter Martin Umfeld	Bernhauserstr. 23 8588 Zihlschlacht	P 071 420 98 10	martin.rotzetter@ schule-bischofszell.ch
Zimmermann Judith, Dr. Pädagogik	Schulstr. 3 9216 Hohentannen	P 071 420 09 62	judith.zimmermann@ schule-bischofszell.ch

Verwaltung

Adresse	Mitarbeitende
Schulverwaltung Bischofszell, Sandbänkli 5, Postfach, 9220 Bischofszell Telefon 071 424 28 50, Telefax 071 424 28 51 info@schule-bischofszell.ch www.schule-bischofszell.ch Öffnungszeiten 8.30–12.00 und 14.00–17.00	Pasche-Strasser Corinna, Präsidentin; Joseph Pierre, Leiter Pädagogik; Juchli Elmar, Leiter Schulverwaltung; Hohermuth Rita und Keller Roswitha, Schulsekretariat; Rohner Roger, Liegenschaftenverwalter; Skenderi Anida und Wyss Marc, ICT-Koordinatoren

Ferienplan

Schuljahr 2018/2019

Schulbeginn	13.08.18
Herbstferien	06.10.18 – 21.10.18 *
Weihnachtsferien	22.12.18 – 06.01.19
Sportferien	26.01.19 – 03.02.19
Frühlingsferien	06.04.19 – 22.04.19 (Oster-Mo)
Pfingstferien	30.05.19 – 10.06.19 *
Schulschluss	05.07.19 (letzter Schultag)

* Neue Regelung ab Schuljahr 2018/2019: nur noch zwei statt drei Wochen Herbstferien, dafür eine Woche Pfingstferien

Schuljahr 2019/2020

Schulbeginn	12.08.19
Herbstferien	05.10.19 – 20.10.19
Weihnachtsferien	21.12.19 – 05.01.20
Sportferien	25.01.20 – 02.02.20
Frühlingsferien	28.03.20 – 13.04.20
Pfingstferien	21.05.20 – 01.06.20
Schulschluss	03.07.20 (letzter Schultag)

Schuljahr 2020/2021

Schulbeginn	10.08.20
Herbstferien	03.10.20 – 18.10.20
Weihnachtsferien	19.12.20 – 03.01.21
Sportferien	30.01.21 – 07.02.21
Frühlingsferien	02.04.21 – 18.04.21
Pfingstferien	13.05.21 – 24.05.21
Schulschluss	09.07.21 (letzter Schultag)

Ferienplan-Erläuterungen

Die jeweils aufgeführten Daten gelten als schulfrei. (Ausnahme: Schulbeginn und Schulschluss.)

Alle Daten sind verbindlich und müssen eingehalten werden.

Der Ferienplan wird jeweils in der Budgetbotschaft und in der Rechnungsbotschaft publiziert.

Schulbehörde Bischofszell
Bischofszell, 25. April 2019